

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 44

Anhang: Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Malaga in L. Die Beantwortung geschieht je nach dem Eingang der Briefe, ordnungsgemäß. Sie werden indes nicht mehr lange zu warten brauchen.

M. S. in St. Das noch Ausstehende wird befürsichtigt erledigt werden.

An das liebenswürdige Ehepaar in B. Das uns zur freien Verfügung freundlichst überlassene verdanken wir bestens; es soll andern Fragestellerinnen wieder zu Gute kommen. Wir sind Ihnen jederzeit gerne dienstbereit, doch erbitten wir uns darüber einfache Mittheilung, ohne uns nicht zusehender Ehrentitulatur und Extrafunktion. Uns genügt der Ausdruck Ihrer freundlichen Gesinnung und das Bewußtsein, daß die „Schweizer Frauen-Zeitung“ sich bei Ihnen das Recht eines Hausfreundes erworben hat. Und als solcher hoffen wir Weiteres von Ihnen zu hören. Ja?

Teure Abonnentin im Emmenthal. Ihrem Wunsche soll gerne entsprochen werden.

Zuentwegter Abonnent. Sie werden Ihre Frage verfrüht und in theilweise veränderter Form im Sprachsaal aufgenommen finden. So sehr Ihre Sympathiebezeugung uns freut, so widerstrebt es uns, dieselbe beifügen an die Bescheidenheit zu tragen. Bei ruhiger Umschauung werden Sie uns Recht geben müssen.

Frl. E. A. in M. Für Ihre freundliche Mittheilung unsern besten Dank. Wir gewärtigen gerne Weiteres.

Herrn B. C. in G. Mit Vergnügen später.

Frau Lina A. in S. Möglichst viel Abwechslung in der Auswahl und Zusammenstellung der Nahrungsmittel ist für die Hausfrau, welche die Ihrigen gut nähren und an ihre Küche fesseln will, ein Gebot der Klugheit. Der stereotype wöchentliche Küchenzettel, der so reich auswendig gelernt ist, hat schon manchem, sonst munteren Tischgenossen den Appetit aufs Gründlichste verdorben. Es gibt Personen, die alles und jedes, je es besser oder schlechter gekocht, unbeantstand mit demselben Gemüthe essen, die vollauf befriedigt sind, wenn nur die nöthige Abfütterung wieder geschehen ist, so daß der Magen beschäftigt ist. Andere aber müssen mit List und Klugheit zum Essen gelockt werden, so daß es fast eines eigenen Studiums bedarf, um sie beim nöthigen Appetit zu erhalten.

Dort B. Es gibt Briefe, die uns den unbekannten Schreiber plötzlich so klar und lebhaft vor Augen rufen, daß man unwillkürlich die Hand ausstreckt, um die seine zu drücken. Wir möchten ihn sehen und sprechen hören und tiefen Einblick gewinnen in sein Wesen und seine Entwicklung. Wir möchten gerne mehr von Ihnen hören; es wäre uns sehr erwünscht, beim Abschluß Ihrer gegenwärtigen Thätigkeit eine beschreibende Darstellung derselben von Ihnen zu erhalten. Es dürfte dies für Andere nützlich sein. Dürfen wir darauf rechnen?

Frau M. W. in P. Wenn die Tochter daheim nicht schon längere Zeit zur fortgesetzten, unermüdeten und selbstständigen Arbeit angehalten wurde, so ist es nach mehr als einer Richtung riskant, sie in Stellung geben

zu lassen. Was sie zu Hause nicht im Stande war zu thun, das wird sie auch bei Fremden nicht können. Bevor Sie Ihr Kind in fremdem Hause als bezahlte „Stütze der Hausfrau“ unterbringen wollen, müssen Sie sich zuerst fragen können, daß die Tochter Ihnen selbst eine tüchtige Stütze gewesen sei. Ein bißchen gemüthliches Mittheilung bei dieser oder jener Arbeit, das ist keine Leistung, für welche nebst freier Pension und Wäsche — ein erheblicher Artikel bei jungen Töchtern, die noch niemals eine Wäsche allein beforzt haben — noch ein anständiger Lohn gegeben werden kann. Ein weiterer Umstand ist, daß die Tochter nicht schon daheim fürs Dienen erzogen werden. Sie plaudern zu viel und lassen sich in ihren Gewohnheiten zu viel gehen. Dienen ist nicht auf Besuch sein. Und die Stütze der Hausfrau dient eben auch, trotz des unverfänglichen Namens. Den besten Maßstab für der Tochter Leistungen fänden Sie vielleicht bei einer Verwandten, die, an fremde Hüfte gewöhnt, Ihre Tochter an Stelle einer Magd wirtschaften läßt. Es wird sich gar bald zeigen, ob das junge Mädchen die Magd zu ersetzen im Stande ist.

M. S. in G. Es soll an der Erfüllung Ihres Wunsches nicht fehlen. Unsere Antwort geschieht kostenfrei. Ihr Freund hat den Spiegel jedenfalls nicht zu scheuen.

Frl. A. A. Die gewünschten Adressen werden Ihnen gerne übermittleit.

Herrn C. P. in B. Sauerkraut läßt sich auch ohne Salz einmachen. Man erhält ein sehr angenehmes schmeckendes Sauerkraut von fein säuerlichem Geschmack und durch die in der Regel allzugroße Salzgabe nicht verdorben, wenn man eine Lage, feingehobelt, von demselben mit kochendem Wasser übergießt (etwa eine Hand hoch), wieder Kraut auflegt und übergießt, bis das Gefäß zu $\frac{2}{3}$ angefüllt ist. Darauf mit einem Brett zugedeckt und beschwert, ist das Kraut nach 3 bis 4 Wochen schon zum Gebrauche fertig. Es ist von mildem Geschmacke und sehr haltbar.

Von allgemeinem Interesse.

Es ist eine anerkannte Thatsache, daß seit der medizinischen Gründung von Warner's Safe Cure der Prozentsatz von Sterbefällen, verursacht durch Nieren- und Leberkrankheiten, bedeutend vermindert worden ist. Es ist das einzig bekannte Mittel, welches diese Krankheiten erfolgreich heilt.

In Anbetracht, daß ein großer Prozentsatz aller Todesursachen durch Nieren- und Leberkrankheiten verursacht wird, ist es von hervorragender Wichtigkeit, daß dieses Heilmittel unter der ganzen Bevölkerung bekannt wird, um dadurch immer mehr diesen so verheerenden Krankheiten erfolgreich entgegenzutreten. [342]

Es ist diese Medizin zu beziehen von: Hochapothek in St. Gallen; Apoth. Lobel in Herisan; Apoth. Dr. Schröder in Frauenfeld; Apoth. D. Biegler in Richtersheim; Apoth. Dr. Reinhardt in Davos; Sonnenapotheke von C. Frey in Zürich; Apoth. Menzinger in Einsiedeln; Apoth. Brund in Luzern; Apoth. Tanner am Bahnhof, Bern; M. Christen, Apoth. J. Kreuz in Olten; Engelpothek am Däumlein in Basel; Einhornapotheke in Thun; Apoth. Schmidt in Freiburg; Apoth. Faust in Sitten. Ein gros C. Richter in Krenzingen.

Im Ausverkauf

Burkin, Galblein und Samungarn für Herren- und Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. **per Meter** bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 Ctm. breit, direkter franco Versandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern. Erstes Schweizerisches Versandgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.** P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franco. [689]

Die beste Bezugsquelle für **Bernerleinwand** (Tisch-, Bett- u. Küchentücher, Sadtücher u. Kissenbezüge, gewöhnliche bis hochfeine) ist **Walter Gygax, Fabrik, in Bleienbach.** Muster zu Diensten. Walter anschreiben.

Malaga oro fino, rothgolden, Moscatel, Marsala Fr. 1. 75 bis Fr. 1. 85. **Madeira, Sherry, Portwein** Fr. 1. 65 bis 1. 75 pro ganze Flasche, franco je nach Grösse der Sendung. Feinere Sorten in grösster Auswahl. **Pfaltz & Hahn, Basel.**

Herbst- und Winterneuheiten,

deutscher, französischer und englischer Kleiderstoffe für Damen und Kinder, sowie Mantelstoffe in reichhaltigster Auswahl und billig. Muster und Modestich direct an Private franco. **Wormann Söhne, Basel.** [125]

Freie. Kein Weihnachtsgeschenk macht einer Dame so viel Freude als ein Seidenkleid. Auch auf dieses Fest versenden wir porto- und zollfrei genügend Stoff zu einem seidenen Kleid von Fr. 25. — bis Fr. 300. — per Robe. Umtausch nach dem Fest gestattet. Näheres aus Katalog und Muster ersichtlich. [93—9] Seidenstoff-Fabrik-Union **Adolf Grieder & Cie. in Zürich.**

Für Familien.

Vorzüglichster alter rother **Tirolerwein** à 65 Cts. per Liter franco. **Veltliner** Fr. 2. —, **Bordeaux, Malaga** Fr. 2. 25, **Tokayer** Fr. 3. —, **Cognac** Fr. 3. 50 per Flasche franco. (Bom. Kantonschemmer rein befinden.) [661] **Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).**

Wir erlauben uns, auf die heutige Beilage der **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln** besonders aufmerksam zu machen.

Foulard-Seide

ca. 300 verschiedene Farben und Dessins — direct an Private — ohne Zwischenhändler: von Frs. 2. 15 bis Frs. 8. 65 per Meter portofrei. Muster umgehend. **G. Henneberg in Zürich** Seidenstoff-Fabrik-Dépôt. [400]

Eine Tochter gesetzten Alters, die während sechs Jahren sich der Pflege jüngerer Kinder in Frankreich widmete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle in einem guten Privathaue. Sie ist geübt in der Weissnäherei, im Anfertigen von Kinderkleidern und sehr erfahren in der Krankenpflege. Offerten gefl. sub Ziffer 844 an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [844]

Gesucht:

Eine tüchtige **Ladentochter** mit netter Handschrift und im Weissnähen bewandert, in ein besseres Lingerie-Geschäft. Gute Behandlung und angenehmes Familienleben. Offerten unter Chiffre A K 843 an die Expedition d. Bl. [843]

[848] Eine junge, gut erzogene und gesunde Tochter aus achtungswerther Familie sucht **Stellung zu Kindern** im Alter von 3 Jahren und aufwärts. Sie hat Erfahrung als Kindergärtnerin, kann Nachhilfe leisten in den Schulaufgaben und ist bereit, in den Haus- und Handarbeiten mitzuhelfen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gefl. Offerten sub Ziffer 848 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochter aus guter Familie, katholisch, 34 Jahre alt, die selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, besonders im Kochen erfahren, wünscht passende Stelle. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten erbittet man sub Ziffer 839 an die Expedition d. Bl. [839]

In ein gutes Privathaue nach St. Gallen wird ein **Zimmermädchen** gesucht, welches die Hausgeschäfte versteht und im Nähen und Bügeln tüchtig ist.

Offerten nebst Beilegung der Zeugnisse sind unter Chiffre A H 841 an die Expedition d. Bl. zu senden. [841]

Eine junge Wittwe ohne Kinder aus guter Familie, welche im Haushalte sehr **tüchtig** ist, alle Handarbeiten wohl versteht und eine schöne Handschrift hat, sucht eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stelle. Vorzügliche Empfehlungen. Eintritt könnte sofort stattfinden.

Offerten sub Chiffre M B 845 erbittet man an die Expedition d. Bl. [845]

[847] Eine Tochter, 25-jährig, deutsch und französisch sprechend, sucht eine **Vertrauensstelle** in einem Privathaue oder Gasthof. — Gefl. Offerten unter Chiffre A B 847 an die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Tochter aus guter Familie, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und auch gut kochen kann, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** in einem guten Privathaue oder in einer Pension. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen familiäre Behandlung. Offerten sind unter Chiffre G 840 an die Expedition d. Bl. einzureichen. [840]

Une jeune fille vaudoise désire place comme **filie de chambre ou bonne d'enfants**. Bien recommandée. Offres sous chiffre L M poste restante **Tägerwilen**. [852]

[824] Ein junges, talentvolles, fleissiges Mädchen, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als **Ladentochter** oder als **Zimmermädchen** bei einer Privat-Familie oder als **Kellnerin** in einer rentablen Wirthschaft. Eintritt sofort. Auf Verlangen wird Zeugnis und Photographie zugesichert. Allfällige Offerten sub Ziff. 824 befördert die Exped. d. Bl.

Eine praktisch erzogene, junge **Tochter** aus guter Familie, in jeder häuslichen Verrichtung bewandert und als helfende Hand im Haushalt bewährt, sucht in Folge Todesfall einen ähnlichen Wirkungskreis. Referenzen sind anboten.

Gefl. Offerten unter Ziffer 835 befördert die Expedition d. Bl. [835]

Stelle gesucht

für eine 17-jährige, gesunde Tochter von guter Erziehung, welche das **Schneidern** gelernt hat, vorzugsweise in einem Confectionsmagazin, wo sie sich im **Berufe vervollkommen** und nebenbei auch den **Ladenservice** erlernen könnte. Auch würde die Stelle als **Ladentochter** in einem passenden Geschäft angeommen und würde in den Hausgeschäften gerne Beihilfe geleistet. Salair wird vorderhand nicht beansprucht, dagegen ist freie Pension und Familienanschluss Bedingung.

Offerten sub Ziffer 836 befördert die Expedition d. Bl. [836]

[851] Eine ordentliche, treue Tochter, die gut nähen kann, sucht in einer kleinen, soliden Wirthschaft sofort einen Platz als **Kellnerin**. [851]

In Flaschen von 90 Rappen an zu beziehen bei allen Spezerei- und Delikateswaren-Händlern.

[752]

SPARSAM & NAHRHAFT

und von herrlichem Geschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von **Maggi's Suppenwürze** (Bouillon-Extrakt). Man kann das Suppenfleisch damit ganz entbehren oder vorhandene Fleischstücke einfach verlängern. — Ebenso zu empfehlen sind **Maggi's beliebte Suppentafeln**.

Schweizer Champagner

— Fabrik Stella —
Zürich — Unter-Engstringen.

Carte noire Fr. 2.25 pr. Fl.
Carte blanche „ 2.50 „ „

Halbe Flaschen 50 Cts., pro $\frac{2}{3}$ Fl. mehr.
Die Champagner sind nicht durch Kohlensäure-Imprägnierung, sondern vermittelt **Gährung aus Naturwein** und zwar ohne irgend welchen Zusatz von Spirituosen oder Liqueur hergestellt. Die Champagner sind den französischen ähnlich und Gesunden wie Kranken ausserordentlich gut bekommen.

Verkaufs-Stelle für St. Gallen:

J. A. Hotz, z. Antlitz.

Im Einzelverkauf erhöhen sich die Preise um 25 Cts. pro Flasche oder 15 Cts. pro halbe Flasche.

Vertreter für die Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau: **Lemm-Marty** in St. Gallen. [530]

C. Fr. Hausmann in St. Gallen

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
empfiehlt und versendet zur rationellen Abkochung und Haltbarmachung der Kuhmilch für die Ernährung der Säuglinge, sowie zur Zerstörung aller schädlichen Keime in derselben:

Milchkoch-Apparate

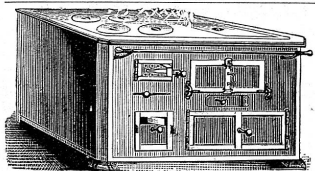
nach Prof. Dr. Soxhlet, complet mit 20 Flacons und sämtlichem vielgestaltigem Zubehör, à Fr. 22.50;
nach Dr. Egli-Sinclair, complet mit 7 Flacons, à Fr. 15. —;
nach Dr. Soltmann, mit Bürste, à Fr. 2.50;
nach Oetli à Fr. 3.50 und Fr. 4.50;
nach Dr. Städler à Fr. 4.05 und Fr. 5.25.

Alle diese Apparate erreichen ihren Zweck, insofern sie richtig gehandhabt werden.

Auch bediene man sich, um Kindermilch leicht ertragbar und der Muttermilch ähnlich zu machen, eines Zusatzes von [765]

Liebig's Kindernahrung
per Flacon à Fr. 1.25.

? **Charakter-Beurteilung** nach der Handschrift — Fr. 1.10 — [783]
? **Grapholog Müller**, Oberstrass-Zürich. ?



Fabrikation und grosses Lager in Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grösse, für Hotels und Private, von Fr. 65 bis Fr. 2000, mit Luftvorwärmer-Regulator, schweiz. Patent Nr. 90. Garantirt 25% Ersparnis an Brennmaterial und Zeit. — Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten.

Fr. Grüting-Dutoit in Biel
[66] Kochherdfabrikant.

Woldecken.

Grösstes Lager in:

Steppdecken

zu Fabrikpreisen à Fr. 9.80, 18. —, 26. — und 38. —.

Alleinverkauf von

— Dr. Lahmann's —

Reform-Baumwoll-Unterkleidung: Strümpfe, Socken, Leibchen, Hemden, Beinkleider etc. etc.

Woll- und Pferdedecken,

$\frac{1}{3}$ unter gewöhnlichem Ladenpreis:

Grau und braun zu

Fr. 2. —, 2.80, 3.30, 3.80, 4.80,

5.50, 6.80, 7.80, 9.80, 10.80 u. 11.90;

Roth von Fr. 6. — bis Fr. 18. —;

Weiss bis Fr. 23. —.

Jacquarddecken,

halb- u. ganzwollen, von Fr. 11 bis 25.

Steppdecken

mit Daunenfüllung, wundervolles Fabrikat, von Fr. 42. — bis Fr. 300. — per Stück.

Reisedecken, Kinderwagendecken und Schlummerpuffs.

Tischteppiche, Tischzeuge, Bodenteppiche Leichenkleider. [482]

Bahnstrasse 35 **H. Brupbacher, Zürich** Bahnstrasse 35.

— Smyrna- und Perserteppichfabrikation. —

(Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applications-Arbeiten auf Stramin, Seide, Sammt, Plüsch, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfsartikel. **Kloppelei** Stoffe, Materialien in reicher Auswahl, billigst. [724]

Diessenhofen.

Babette Kisling.

Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für Zürich: Frau Wilhelmi-Benz, Hechtplatz; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Posamentier.

Weltausstellung
Paris 1889.
Goldene Medaille.

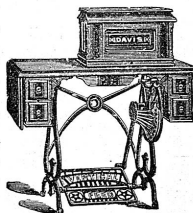
Die höchst erreichb.
Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung.
Palais de l'Industrie, Paris 1890.
Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung. [236]

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommend. Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das vertikale Transportir-System



der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die **Goldene Medaille** der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

— Bündnertücher —

halb- und ganzwollene, glatte und faconirte, in **dunkel-, mittel- und hellgrau** und **braunmelirt**; ferner garantirt **wasserdichte, wollene Loden** zu **Wettermänteln**; auch liefere **wasserdichte Wettermäntel** für Touristen, Jäger, Waldarbeiter und Hirten von Fr. 8. — an bis Fr. 28. —, je nach Façon und Grösse. — Gefälligem Zuspruch empfiehlt sich bestens

829] (M a 3242 Z)

J. C. Furger, Chur.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Joseph Liebig*

wenn jeder Topf den Namenszug in **blauer Farbe** trägt.

Export-Lager bei den Corresp. für die Schweiz:
Weber & Aldinger, St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Bühler & Albrecht, Zürich.
Zu haben bei den grösseren Colonial-
waren- und Lebensmittel-Händlern, Droguisten,
Apothekern etc.

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Thee-
pflanzer-Verbandes für die Schweiz, em-
pfeht direkt importirten **Thee feinsten**
748] **Qualität**, wie folgt:

Ceylon Orange Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 6. —.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 5.50.

Ceylon Broken Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4.50.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 4.25.

Ceylon Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4. —.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 3.75.

Ceylon Pekoe Souchong, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 3.75.
China Souchong und **China Kongou**, das
 $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4.25.

Ferner empfiehlt er **ächten Ceylon-
Zimmt**, ganz oder gemahlen, $\frac{1}{2}$ kg. Fr.
3. —, 100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von
mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden
Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als
chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger.
Derselbe ist vollständig rein und unver-
fälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD [69]
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Feine Flaschenweine:

Malaga, rothgolden und dunkel
Madère, **Muscat**, **Marsala**,
Siebenbürger weiss, **Etna weiss**
Tokayer und **Lavaux**,
Bordeaux und **Burgunder**,
Veltliner und **Rheinweine**.

— Spirituosen. —
Champagner und **Asti**.

Offene Tischweine:

Roth- und weisse
Tyroler-, Italiener- und Ungarweine.

Eug. Wolfer & Co.

Rorschach. [64]